

## REDAKTION



Franz Heinrich Ott  
Telefon (069) 75 01 49 21  
fnp.isenburg@fnp.de  
www.fnp-sued.de

## Dieter Thomas tritt im Bürgerhaus auf

**Dreieich.** Dieter Thomas ist in die Jahre gekommen und stellt sein neues Kabarettprogramm auf diesen Umstand ab. „30 Jahre Elend“ heißt denn auch die Vorstellung, mit der er morgen, Dienstag, 20 Uhr, im Bürgerhaus Spremlingen, Fichtestraße 50, gastiert. Karten kosten zwischen 11 und 17 Euro und sind im Bürgerhaus, Telefon (061 03) 60000, erhältlich. (FNP)

## Lesung mit Franz fällt aus

**Dreieich.** Die Stadtbücherei in Spremlingen ist am Mittwoch, 21. November, wegen einer Personalversammlung der Stadt Dreieich von 13.15 Uhr bis 16.15 Uhr geschlossen. Die für diesen Tag geplante Lesung mit Krimi-Autor Andreas Franz fällt aus – aus gesundheitlichen Gründen des Schriftstellers. Die Veranstaltung wird im Frühjahr 2008 nachgeholt. (FNP)

## Tagesmütter gesucht

**Neu-Isenburg.** Die Tagesmütterzentrale veranstaltet am morgigen Dienstag, 19.30 Uhr, einen Informationsabend zur „Steuerlichen Neuregelung der Kindertagespflegeeinkünfte“ im Holiday Inn, Wernher-von-Braun-Straße 12. Zudem ist die Zentrale auf der Suche nach gut Deutsch sprechenden Menschen, die gerne Kinder betreuen möchten. Informationen unter Telefon (061 02) 1335 oder per E-Mail: info@tagesmuetterzentrale.de. (FNP)

## Energie sparen im Haushalt

**Neu-Isenburg.** Bei einer Veranstaltung der Volkshochschule (VHS) am morgigen Dienstag, 18 bis 21 Uhr, dreht sich alles um das Thema Energiesparen. Kursleiter Klaus Georg Krompos gibt den Teilnehmern Tipps, vor allem bei der Nutzung von Haushaltsgeräten. Treffpunkt ist der linke Seminarraum in der Waldstraße 55-57. Die Anmeldung erfolgt über Telefon (061 02) 25 47 46 und (061 02) 22 65 1. (sda)

## Werner Vogelsang spielt Schlager

**Dreieich.** Werner Vogelsang präsentiert morgen, Dienstag, 15 Uhr, im Haus Falltorweg Evergreens aus Schlager und Jazzmusik. Für Kaffee und Kuchen sorgt das Helferinnen-Team. Der Eintritt ist frei. (FNP)

## Interesse an Büchern wecken

**Neu-Isenburg.** Die Volkshochschule veranstaltet für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren einen fünfwöchigen Bücherkurs, der heute, Montag, um 15 Uhr beginnt. Bei den Kleinen soll spielerisch das Interesse an Büchern geweckt werden, die Literaturwissenschaftlerin Stefanie Elisabeth Engelke leitet den Kurs. Die Teilnehmer treffen sich montags von 15 bis 16 Uhr in der Stadtbibliothek, Frankfurter Straße 152a. Informationen und Anmeldung unter Telefon (061 02) 25 47 46 oder per E-Mail: info@vhs-neu-isenburg.de. (sda)

## Informationen über die Oberstufe

**Dreieich.** Die Weibelfeldschule veranstaltet morgen, Dienstag, 19.30 Uhr, einen Informationsabend zur Oberstufe in der Aula, Am Trauben 17. Eltern und Schüler aus Dreieich, Langen und Neu-Isenburg sind eingeladen und können mit der Oberstufenleitung und Schülern der Oberstufe sprechen. (FNP)

# Die Initiative gegen Fettleibigkeit an der Dreieicher Schillerschule zieht Bilanz

## Pfiff setzt Kinder in Bewegung

■ Von Nicole Jost

**Dreieich.** 15 Prozent aller Kinder zwischen 3 und 17 Jahren sind adipös, das heißt, fettleibig. 45 Prozent davon werden zu adipösen Erwachsenen. „Das sind erschreckende Zahlen, vor allem im Hinblick auf den demographischen Wandel“, sagte Dieter Bock, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der AOK Hessen in Dreieich. Die Allgemeine Orts-Krankenkasse (AOK) hat das Problem früh erkannt und gemeinsam mit der Schillerschule in Dreieich bereits vor sechs Jahren ein Pilotprojekt zu den Themen gesunde Ernährung, mehr Bewegung und bewusste Entspannung auf den Weg gebracht und wissenschaftlich ausgewertet. Jetzt haben Schulleiter und Lehrer aus ganz Hessen bei ei-

ner Fachtagung die Ergebnisse präsentiert bekommen.

Das Programm für integrierte Fitness-Förderung (PFIFF) prägte vier Jahre den Unterricht in der Schillerschule. „Wir haben das Pilotprogramm in zwei ersten Klassen im Jahr 2002 gestartet“, berichtete Brigitte Reinhardt, Leiterin der Grundschule in Spremlingen. In der ersten Klasse ging es im Schwerpunkt um gesunde Ernährung, in der zweiten Klasse kam die Bewegung hinzu, und von der dritten Klasse an war das

Programm mit der richtigen Entspannung für die Grundschüler komplett. „Die Umsetzung war bei uns nur unter Einbeziehung der gesamten Schulgemeinde möglich, die Elternprojektgruppe war eingebunden, und von der vollwertigen Ernährung, über das gesunde Frühstück und Bewegungsprogrammen bis hin zu einem gemeinsamen Wohlfühltag haben wir alles intensiv mit den Kinder erarbeitet.“

Die Ergebnisse präsentierte Burkhard Nolte von der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung und zog eine positive Bilanz: „Die Zahl der übergewichtigen Kinder ist im Zeitraum der ersten vier Schuljahre von 14,3 auf 7,4 Prozent gesunken, die motorische Leistungsfähigkeit ist gestiegen, und problemlösendes

Verhalten, zu dem auch der adäquate Umgang mit Stress gehört, hat sich auf dem hohen Ausgangsniveau sogar noch verbessert.“ Nolte lobte das Konzept und attestierte PFIFF einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitserziehung: „Die Kinder sind seelisch und psychosozial belastbarer, bewegen sich öfter und tragen ihr erworbenes Wissen in die Familien hinein.“

Mehr als 80 Pädagogen aus ganz Hessen hörten sich in Dreieich die Vorträge an, das hessische Kultus-

ministerium unterstützte das Programm und regte zur Nachahmung an. „Wir haben die Schillerschule als Leuchtturm, aber von 2000 Schulen in Hessen haben wir inzwischen schon 1000 auf den Weg gebracht“, sagte Beate Zelazny vom Kultusministerium. Für die einzelnen Bausteine können die Schulen auch Zertifikate erwerben. „Die Nachhaltigkeit solcher Programme sind immens wichtig“, betonte Zelazny. Die AOK Hessen hat sich das Pilotprojekt und die wissenschaftliche Begleitung rund 80.000 Euro kosten lassen. „Wir hoffen jetzt, dass die anderen Schulen in Hessen von den positiven Erfahrungen der Schillerschule motiviert werden“, sagte Dieter Bock. Er ist optimistisch, dass PFIFF im wahren Sinne des Wortes Schule macht.



Brigitte Reinhardt



Dieter Bock

## Narren feiern mit viel Stil, tanzen Samba wie in Brazil



Heiße Rhythmen, rassige Tänzerinnen: Bei der Samba-Show der Mannheimer Gruppe Capoeira schauten die Besucher des Langener Herrenabends genauer hin. Fotos: Postl

**Neu-Isenburg/Langen/Dreieich.** Eine Woche nach dem Start der närrischen Kampagne 2007/2008 mit der Vorstellung der neuen Prinzenpaare luden die Fastnachtler am Wochenende erneut ein. Darunter die **Neu-Isenburger Kümmler**, die eine große Eröffnungssitzung in der Reiterschänke veranstalteten. Der Kümmler-3er-Rat unter Vorsitz von Heinz Kissel ließ nicht nur das Isenburger Prinzenpaar Peter III. und Ursula II. willkommen, sondern präsentierte der Narrenschar auch ein buntes Programm auf der Bühne.

Hannelore Bender und Sabine Witzig waren die ersten mit ihrem Vortrag, danach bot Sara Sayed vom TSC Ysenburg einen umju-

belten Solotanz. Katja Gaul erfreute mit ihrer Bütenrede ebenso die närrischen Gäste wie der Kümmler-Chor, der von Rolf Vogt dirigiert wurde. Eine wahre Augenweide war der Schautanz der TG Oberorden, und Katja Gaul, Horst Knippel und Rolf Eisenhauer aus Maintal strapazierten die Lachmuskeln der Zuschauer. Unter die Kümmler-Line-Dancers mischten sich bekannte aktive Narren. Die Bembel-Towner beschlossen den offiziellen Teil des Abends.

Im Laufe des Abends erhielt Sitzungspräsident Heinz Kissel den Sonderorden in Gold der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval. Einen weiteren Sonderorden in Gold, für seine 33-jährige Tätigkeit im Dienste der Fast-

nacht, gab es für Rainer Paulus. Für ihr 22-jähriges Engagement wurden Uschi Bockholt und Angelika Kissel ausgezeichnet. Die „Goldene Flamme“ wurde Simon Klammes verliehen.

Die Mitglieder der **Schwarzen Elf in Neu-Isenburg** holten traditionell den Michi, die Symbolfigur des Fastnachtsvereins, aus dem Sack. Das Vortragsprogramm eröffnete Sandy Gutsche zum aktuellen Thema „Bahnstreik“. Die Showgruppe „Cowboy und Indianer“ bot den Gästen im Alfred-Delp-Haus ein Kontrastprogramm. Im Laufe des Abends erhielt Sitzungspräsident Heinz Kissel den Sonderorden in Gold der Interessengemeinschaft Mittelrheinischer Karneval. Einen weiteren Sonderorden in Gold, für seine 33-jährige Tätigkeit im Dienste der Fast-

Ereignissen in der Welt und in Neu-Isenburg ausgedacht und sangen bis spät in die Nacht.

Unter dem Motto „Tanz den Klabauber“ hatte der **1. SKV Spremlingen** in das Bürgerhaus eingeladen. Für beste Stimmung um das große Segelboot im Saal sorgten das Disco-Team um Penny Lane und Dieter Dießler. Der Sitzungspräsident forderte die Narrenschar auf, in der kurzen Saison besonders närrisch zu feiern. Der Appell wurde gleich in die Tat umgesetzt: Die Zuschauer begrüßten die beiden Dreieicher Prinzenpaare und das Kinderprinzenpaar stürmisch wie nie. Die Tollitäten verkündeten die 22 närrischen Gebote, die von nun an – und leider nur bis Aschermittwoch – gelten

sollen. Die großen und kleinen Garden des 1. SKV erfreuten die Gäste mit ihren Tänzen.

In Langen war „Herrenabend“ bei der **1. Langener Karnevalsgesellschaft** angesagt. Unter dem Motto „Einfach nur mal Mann sein“ bot das Team um Sitzungspräsident Uwe Blesberger einen abwechslungsreichen Abend. „Immer könne, kann mer net“, meinte Willi Steinbrech in der Bütt. Wahre „Männer-Spezialitäten“ servierte Pizzabäcker Ciro Visione, und Klaus Freier berichtete von seinen Erlebnissen als (Damen-)Schneider. Für bombige Stimmung sorgte Sexbombe Elke aus Kollé, ein wahrer Augenschmaus war die Samba-Show des Vereines Capoeira Mannheim. (lp)



Kümmler-Kuss (v. l.): Gudrun Menge, Heinz Kissel, Günter Sauermlisch, Angelika Kissel, Rainer Paulus, Uschi Bockholt.



Da wird gesungen und geklatscht: Bei der 1. SKV Spremlingen waren die Narren bestens aufgelegt.



Schwarze-Elf-Präsidentin Gudrun Litzberger holte den Michi aus dem Sack, Ina Gabriel (l.) u. Stefanie Hehn halfen.

## In den Kindertagesstätten wird weiter Deutsch gelehrt

**Dreieich.** Auch in diesem Jahr bietet die Stadt Dreieich umfangreiche Sprachförderung in Kindertagesstätten an. Derzeit nehmen 115 Kinder mit Migrationshintergrund an Deutschkursen in sieben Dreieicher Kindertagesstätten teil. Im diesem Jahr wurde die Kindertagesstätte (Kita) Friedhofstraße in Offenthal in die Sprachförderung aufgenommen, da auch hier die Zahl der

ausländischen Kinder ohne ausreichende deutsche Sprachkenntnisse gestiegen ist.

Das Projekt wird von Karin Scholl vom städtischen Integrationsbüro in Zusammenarbeit mit Barbara Maurer von der Fachberatung der städtischen Kindertagesstätten organisiert. Mit Hilfe von Zuschüssen des Landes Hessen, des Kreises Offenbach und einem Ei-

genanteil der Stadt werden neun Honorarkräfte befristet bei der Stadt Dreieich für das Projekt der Sprachförderung beschäftigt.

Ein wichtiger Bestandteil des Konzepts ist das gleichzeitige Angebot von Sprachkursen für Mütter der geförderten Kinder in fünf Kindertagesstätten und zwei Kursen in der Gerhart-Hauptmann-Schule Spremlingen. „Die Mütter besu-

chen diese Mama-lernt-Deutsch-Kurse mit großer Motivation und erhalten durch die verbesserten Sprachkenntnisse auch einen leichteren Zugang zu den Institutionen Schule und Kindergarten“, heißt es im Rathaus. Die Sprachförderkräfte und die jeweiligen Teams der Kitas werden in Fort- und Weiterbildungen zum Thema Sprachförderung geschult und von Karin Scholl und

Barbara Maurer begleitet. Während der Interkulturellen Wochen im September und Oktober konnten Einblicke in die Praxis der Sprachförderung in der Kita Schulstraße und in der evangelischen Kindertagesstätte der Versöhnungsgemeinde genommen werden.

Die Sprachförderangebote sollen im nächsten Jahr fortgesetzt werden. (FNP)

## Kinder fürs Krippenspiel gesucht

**Dreieich.** Die Christuskirche sucht Kinder, die beim Weihnachtssingspiel am Heiligabend, 16 Uhr, mitmachen. Die erste Probe ist am Sonntag, 25. November, 10.30 Uhr, im Gemeindesaal, Fichtestraße 31. Das Stück beschäftigt sich mit der Bedeutung des Weihnachtsfestes in der heutigen Zeit. Das Kindergottesdienst-Team betont, dass alle Kinder willkommen sind, sie müssen nur Spaß am Singen und Spielen haben. (FNP)

## HEUTE IN

## Neu-Isenburg

**Bürgeramt:** 7-18 Uhr, im Alten Stadthaus, Schulgasse 1, geöffnet.

**Die Brücke:** 9 Uhr, das Büro der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle, Löwegasse 8, ist bis 13 Uhr besetzt. Von 14 bis 16 Uhr, offener Treff.

**Tagesmütter-Zentrale:** 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, Sprechstunde, in der Ludwigstraße 75.

**Seniorenclub Zeppeleinheim:** 14.30-18 Uhr, Spielgruppe, im Gemeindehaus der evangelische Kirchengemeinde, Am Hirschsprung.

**Ev. Kirchengemeinde Gravenbruch:** 14.45 Uhr, Senioren-gymnastik; 15 Uhr, Handarbeitskreis, 15.30 Uhr, Kinderkreis für Fünf- bis Achtjährige; 15.30-18.30 Uhr, Bücherei, Dreiherrnsteinplatz 8.

**Ausstellungen:** Skulpturen von Florian Piel sind im ersten Obergeschoss der Hugenottenhalle, in der Frankfurter Straße 152, zu sehen; „Die Weiße schauen – Kontemplation in Farbe“, Malerei von Waltraud Stettin, im Café Rouge, Bahnhofstraße 3.

**Ev.-ref. Buchenbusch-Gemeinde:** 17.30 Uhr, Gymnastik für Frauen, Gemeindesaal, Forstweg 2.

**Treffen:** 18 Uhr, des Vorstands der Interessengemeinschaft Neu-Isenburger Vereine, im Haus der Vereine, Offenbacher Straße 35.

**Die Nibelungen:** 20 Uhr, Hugenottenhalle, Frankfurter Straße 152; Schauspiel von Friedrich Hebbel.

**Jugendcafé:** 18 bis 22 Uhr, offener Treff der Deutsch-Russen, Beethovestraße.

**Film- und Videofreunde:** 19.30 Uhr, Clubabend im Clubraum, Beethovestraße 89a.

**Herzlichen Glückwunsch**

Elise Weber, Friedhofstraße 44, wird heute 94 Jahre alt.

## Dreieich

**Dreieich-Museum:** geschlossen.

**Bürgerbüro:** 7-12 Uhr, Hauptstr. 45.

**Brücke:** im Ringwäldchen bleibt bis auf weiteres geschlossen, weil der Bohlenbelag stark verwirrt ist und saniert werden muss.

**Sprechstunde:** 8 Uhr, Familienfürsorge, Rathaus, Hauptstraße 15-17, Raum 309 (bis 10 Uhr).

**Winkelmühle:** 10 Uhr, Französisch; 10.30 Uhr, Spanisch; 15 Uhr, Schachgruppe; 15.15 Uhr, Singkreis, 18.15 Uhr, Kundalini Yoga, an der Winkelmühle 5; 20 Uhr, Podiumsdiskussion der Hayner Weiber zum Thema „Auf den Spuren Abrahams“.

**Öai-Café:** 10 Uhr, der Arbeitslosentreff im Gemeindehaus der St. Laurentiusgemeinde, Eisenbahnstraße 59, ist bis 13.30 Uhr, geöffnet.

**Wertstoffhof:** 12 Uhr, in der Rostädter Straße ist bis 20 Uhr, geöffnet.

**Ludwig-Erk-Haus:** 13-18 Uhr, des Geschichts- und Heimatvereins Dreieichenhain, Alte Schulgasse 4, geöffnet.

**Hallenbad:** 13.30 bis 18 Uhr; 13.30 bis 20 Uhr, gemischte Sauna, August-Bebel-Str. 75 Spremlingen.

**Die Uhus:** 14-17 Uhr, das Büro der Bürger-Aktive Dreieich, Fahrgasse 7, geöffnet.

**Wintersportmobil:** 14-17 Uhr, steht in der Aula der Gerhart-Hauptmann-Schule.

**Katholische Kirchengemeinde St. Marien:** 20 Uhr, Vortrag: Es gibt keinen Gott außer Allah: Der Islam, Pfarrzentrum St. Johannes, Dreieichenhain, Taunusstraße 47.

**Mädchencafé:** 15-19 Uhr, in der Benzstraße 51 in Spremlingen, geöffnet.

**Lagerhöfe:** 16 bis 19 Uhr, in den Stadtteilen Buchschlag (Forstweg), Dreieichenhain (Kabelstraße), Götzenhain, (Rheinstraße) und Offenthal (Friedhofstraße) sind geöffnet.

**Jugendtraining:** 17.30-19 Uhr, für Kinder ab acht Jahren, bei der LGD, TVD-Sportanlage, Koberstädter Straße 8.

**Spremlinger Stammtisch:** 18 Uhr, in der Gaststätte Herrnbrod-Ständel, Hauptstraße 29.

**Training:** 18.30-20 Uhr, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), im Hallenbad Spremlingen.

**Senioren-Skat-Club:** 19 Uhr, Treffen, im Raum 4 des Pavillon im Bürgerhaus Spremlingen, Fichtestraße.

**Montags-Treff:** 19 Uhr, der SPD, in der TVD-Gaststätte, Koberstädter Straße.

**Guttempler:** 19 Uhr, die Selbsthilfegruppe „Die Hilfe“ und die Gesprächsgruppe tagen gemeinsam im August-Wienand-Haus, Buchwaldstraße 13.

**Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain:** 20 Uhr, der Posannenchor probt.

**Herzlichen Glückwunsch**

Hans Dieter Bergerhoff, Rosenaustraße 25, wird heute 80 Jahre; Margarete Müller, Rheinstraße 5, wird heute 95 Jahre alt.

## Notdienste

**Apotheken:** Löwen-Apotheke, Spremlingen, Hauptstraße 54-56, Telefon (061 03) 616 30.